

An den
Vorsitzenden des Kulturausschusses
Herrn Franz-Josef Radmacher
40667 Meerbusch

Informationsvorlage

zu TOP 8 der Sitzung des Kulturausschusses am 22. September 2009

Schulbibliothek mit öffentlicher Nutzung im Städt. Meerbusch-Gymnasium; Änderungen aufgrund des Bau einer Mensa

Im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes werden alle weiterführenden Schulen in der Sekundarstufe I eine sog. pädagogische Übermittagsbetreuung einrichten. Dadurch wird es erforderlich, seitens des Schulträgers die notwendigen Ressourcen für die Verabreichung einer warmen Mahlzeit zu stellen. Dies soll durch den Bau einer Mensa erfolgen.

In Absprache mit der Schulleitung, der Schulpflegschaft und den Elternvertretern der Bücherei wurde eine Vorentwurfsplanung erarbeitet, nach der im Erdgeschoss der derzeitigen Büchereifläche die Mensa eingerichtet und die Treppe zum ersten Obergeschoss entfernt wrd. Zum Ausgleich wird im ersten Obergeschoss die bestehende Büchereifläche um die Fläche zweier weiterer Räume (derzeitiger Oberstufenraum und Kartenraum) erweitert sowie der Eingangsbereich neu gestaltet werden. Daraus ergibt sich eine Gesamtfläche von 327 m². Derzeit stehen auf zwei Etagen brutto 459 m² zur Verfügung, davon sind aber nicht unerhebliche Flächen Verkehrsflächen (im wesentlichen für die Treppe ins erste Obergeschoss) und eine kleine Podiumsfläche. Es besteht Einvernehmen, dass diese nunmehr auf einer Etage konzentrierte Fläche für die Zwecke und Aufgaben der Schulbibliothek mit öffentlicher Nutzung ausreichen. In dieser Konstellation erfüllt diese Bibliothek auch die Funktion eines Selbstlernzentrums / einer Schulmediothek.

Einschränkungen in der Bestandpräsentation wird es nicht geben, es wird dadurch auch keine Bestandsreduzierung nötig. Die Fläche bietet nach wie vor Möglichkeit, zukünftigen Entwicklungen räumlich und auf die Ausstattung bezogen Rechnung zu tragen. Auch die Umsetzung des Konzeptes für die Stadtbibliothek wird nicht eingeschränkt.

Der Zugang von außen erfolgt wie bisher. Die innere Erschließung führt entweder zu Fuß über die Treppe oder barrierefrei mit dem Aufzug zum ersten Obergeschoss. Dort gelangt man über den Flur zum neu zu gestaltenden Eingang der Schul-/Stadtbibliothek. Die Steuerung des Aufzuges wird so geändert, dass Nutzer der Bibliothek autonom hinauf fahren können.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete